



Die deutschen Lateinschüler und ihre italienischen Gastgeschwister mit Englischlehrerin Heike Keuser an ihrem zweiten „Schultag“ am AAG.

[Foto und Text: Maren Reese-Winne]

Wahre Sprachvielfalt erklingt auf den Gängen des AAG Besuch aus der italienischen Partnerschule in Novara bleibt bis in die Ferien

mr. – Ein wahres Sprachgewirr ist in diesen Tagen auf den Fluren des Amandus-Abendroth-Gymnasiums zu hören: Nicht nur Franzosen waren zu Besuch, sondern am Montag konnten auch wieder Italiener aus der Partnerschule im norditalienischen Novara begrüßt werden.

Passend zu diesem Anlass weht natürlich auch die italienische Flagge auf dem Schuldach.

Dieser seit einigen Jahren bestehende Austausch mit dem Liceo Carlo Alberto wird von den „Lateinern“ des AAG getragen, die Latein noch als erste Fremdsprache wählen konnten. Nachdem die Neuntklässler im vergangenen Herbst in Norditalien zu Gast waren und von den Gastgebern ein tolles Programm inklusive Besuchen am Lago Maggiore, am Orta-See und in Mailand geboten bekommen hatten, sind nun ihre Gastgeschwister auf Gegenbesuch.

Am Montag fuhren die Cuxhavener Jugendlichen zusammen mit den den Austausch betreuenden Lehrkräften Gesine Schön und Marco Theelke eigens mit Niedersachsen-Tickets nach Hamburg, um ihre Gäste vom Flughafen abzuholen.

Internationaler Unterricht

Zum Programm zählten neben Fahrten nach Kalkriese (einer der möglichen Orte der Varusschlacht) und Stade auch Besuche im Unterricht. So war gestern zu erleben, wie deutsche „Lateiner“ und Deutsch lernende Italiener gemeinsam ein Wortspiel auf Englisch spielten und sich dabei königlich amüsierten.

Die maritime Seite wird den Gästen natürlich auch nahe gebracht, zum Beispiel mit einer Hafensrundfahrt und einer Wattführung. Der Besuch reicht diesmal bis in die Osterferien hinein. Am kommenden Dienstag werden die Besucher, die durch die Lehrerinnen Simonetta Focardi und Gisella Pollastro begleitet werden, wieder zum Hamburger Flughafen zurückgebracht.

CN vom 23.03.2007 (S. 17)